

und Anger-Trespe. Hieher gehören auch die auf Schutt, an Wegen und an ähnlichen Orten vorkommenden Arten: Kanariengras, einjähriges Rispengras, Mäusegerste u. a.

6. Zu Arzneizwecken werden verwendet: die Queckenwurzel (*Rhizoma Radix graminis*) und die Stärke der Weizenkörner (*Amylum Triticici*). Das zuckerreiche Stengelmark des Zuckerrohrs liefert *Saccharum*.

7. Zu den Giftpflanzen werden gerechnet: der Taumel- und der Ackerlolch, deren Körner giftige Eigenschaften besitzen sollen; doch wird dies neuerdings bezweifelt.

Bestimmungstabellen.

I. Aehrengräser.

Aehrchen sitzend oder kurz gestielt, eine einfache, endständige Aehre (oder Traube) oder mehrere fingerartig zusammengestellte, traubig oder rispig angeordnete Aehren bildend.

1. Aehre einzeln	2
" zu mehreren, fingerartig zusammengestellt	12
2. Aehrchen je einzeln auf einem Absatz oder einer Aushöhlung der Spindel	3
" zu 2—4 auf je einem Absatz der Spindel	11
3. Aehrchen einblütig	4
" mehrblütig	6
4. Aehrchen auf Absätzen der Spindel	5
" in Aushöhlungen der Spindel	<i>Lepturus.</i>
5. Hüllsp. fehlen, eine Narbe	<i>Nardus.</i>
" vorhanden, zwei Narben	<i>Chamagrostis.</i>
6. Aehrchen mit der breiten Seite gegen die Spindel gestellt	7

6. A
7. A
8. C
9.
10.
11.
12.
13.
ästelte
Aehre
1.
2.
3.
4.
5.

6. Aehrchen mit der schmalen Seite gegen die Spindel gestellt	<i>Lolium.</i>	
7. Aehrchen sitzend		8
„ kurz gestielt	<i>Brachypodium.</i>	
8. Granne gerade oder fehlend		9
„ gekniet	<i>Gaudinia.</i>	
9. Hüllsp. mehrnervig		10
„ einnervig	<i>Secale.</i>	
10. Hüllsp. lanzettlich, gleichseitig	<i>Agropyrum.</i>	
„ breit-eiförmig, ungleichseitig	<i>Triticum.</i>	
11. Aehrchen einblütig	<i>Hordeum.</i>	
„ mehrblütig	<i>Elymus.</i>	
12. Aehrchen zu zwei		13
„ einzeln	<i>Cynodon.</i>	
13. Aehrchen begrannt	<i>Andropogon.</i>	
„ grannenlos	<i>Panicum.</i>	

II. Aehrenrispengräser.

Aehrchen kurzgestielt, zu mehreren auf gemeinsamen, kurzen, verästelten Stielen, eine endständige ährenförmige Rispe bildend. (Die Aehrenstiele sind oft erst beim Umbiegen der Aehrenrispe sichtbar.)

1. Aehrchen einblütig		2
„ zwei- bis vielblütig		8
2. Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt		3
„ von den Seiten her zusammengedrückt		4
3. Aehrchen mit zwei Hüllsp., die obere mit hakigen Dornen besetzt	<i>Tragus.</i>	
„ mit drei Hüllsp., grannenlos, am Grunde mit langen Borsten	<i>Setaria.</i>	
4. Aehrchen mit zwei Hüllsp.		5
„ mit vier Hüllsp.		6
5. Blüten am Grunde ohne Haare		7

5. Blüten am Grunde mit Haaren, welche die Hüllspelzen nicht überragen *Ammophila*.
6. Aehrchen gestutzt, zweispitzig, Hüllsp. frei, Deckspelzen unbegrannt *Phleum*. bald
- „ zugespitzt, Hüllsp. am Grunde verwachsen, Decksp. begrannt *Alopecurus*. 1.
7. Blüten mit zwei Staubblättern, untere Hüllsp. nicht flügelig gekielt *Anthoxanthum*. 2.
- „ mit drei Staubblättern, untere Hüllsp. flügelig gekielt *Phalaris*.
8. Aehrchen ohne kammförmiges Seitenährchen 9 3.
- „ mit kammförmigem, aus Spelzen bestehendem Seitenährchen, 2-5blütig *Cynosurus*. 4.
9. Hüllsp. etwa so lang als das Aehrchen 10
- „ etwas kürzer als das Aehrchen und sehr ungleich 13
10. Decksp. grannenlos oder aus der Spitze begrannt 11 5.
- „ auf dem Rücken begrannt, zweispitzig, kahl *Aira*. 6.
11. Narben federig, an der Seite der Blüten hervortretend 12
- „ fadenförmig, an der Spitze der Blüten hervortretend *Sesleria*. 7.
12. Decksp. am Rücken gekielt, stachelspitzig oder begrannt *Koeleria*. 8.
- „ am Rücken gewölbt, zugespitzt, grannenlos *Melica (ciliata)*. 9.
13. Decksp. begrannt, am Rücken abgerundet, Stengel aufrecht *Festuca*. 10.
- „ grannenlos, am Rücken gekielt, Stengel aufsteigend *Sclerochloa*.

III. Rispengräser.

Aehrchen langgestielt oder an längeren Rispenästen stehend, eine bald mehr bald weniger lockere Rispe bildend.

- | | | |
|-----|---|----------------------|
| 1. | Alle Blüten in Rispen | 2 |
| | Nur die männlichen Blüten in Rispen | <i>Zea.</i> |
| 2. | Aehrchen einblütig (oft mit einem Ansatz zu einer zweiten Blüte) | 3 |
| | „ zwei- bis vielblütig (die obersten oft verkümmert) | 12 |
| 3. | Granne länger als die Spelzen | 4 |
| | „ kurz oder fehlend | 6 |
| 4. | Aehrchenachse nicht über die obere Spelze hinaus verlängert | 5 |
| | Aehrchenachse über die obere Spelze hinaus verlängert | <i>Apera</i> |
| 5. | Granne etwa dreimal so lang als die Spelze | <i>Lasiagrostis.</i> |
| | „ vielmal länger als die Spelze | <i>Stipa.</i> |
| 6. | Aehrchen rund oder vom Rücken her zusammengedrückt, Hüllsp. nicht gekielt | 7 |
| | „ von der Seite zusammengedrückt, Hüllsp. gekielt | 9 |
| 7. | Aehrchen mit zwei Hüllsp. | 8 |
| | „ mit drei Hüllsp. (die unterste sehr kurz) | <i>Panicum.</i> |
| 8. | Rispe allseitig und weit ausgebreitet | <i>Milium.</i> |
| | „ (oder Traube) einseitwendig | <i>Melica.</i> |
| 9. | Hüllsp. entwickelt | 10 |
| | „ sehr klein, schuppenartig | <i>Leersia.</i> |
| 10. | Aehrchen mit zwei ungleichen Hüllsp. | 11 |
| | „ mit vier Hüllsp., die beiden äusseren fast gleich gross | <i>Phalaris.</i> |

- | | | |
|--|-----------------------|-----|
| 11. Aehrchenachse kahl oder am Grunde der Blüten
mit sehr kurzen Haaren | <i>Agrostis.</i> | 21. |
| Aehrchenachse am Grund der Blüten mit langen
Haaren | <i>Calamagrostis.</i> | 22. |
| 12. Hüllsp. annähernd so lang als die nächsten Decksp. | 13 | |
| " (namentlich die untere) kürzer als die
nächsten Decksp. | 19 | 24. |
| 13. Blüten ohne Grannen | 14 | |
| " wenigstens teilweise begrannt | 15 | |
| 14. Aehrchen zwei- (ein-) blütig | <i>Melica.</i> | |
| " drei- bis fünfblütig | <i>Triodia.</i> | 25. |
| 15. Aehrchen mit einer Zwitterblüte und einer oder
zwei männl. Blüten | 16 | 26. |
| " mit lauter Zwitterblüten | 17 | |
| 16. Obere Blüte zwitterig, untere Blüte männ-
lich | <i>Arrhenatherum.</i> | |
| Obere Blüte zwitterig, die zwei unteren Blüten
männlich | <i>Hierochloa.</i> | 27. |
| Untere Blüte zwitterig, obere Blüte männlich
oder verkümmert | <i>Holcus.</i> | 28. |
| 17. Decksp. an der Spitze zweizählig oder zwei-
spaltig | 18 | |
| " an der Spitze ganzrandig, Granne keulen-
förmig | <i>Corynephorus.</i> | 29. |
| " an der Spitze abgestutzt, 4zählig | <i>Deschampsia.</i> | |
| 18. Fruchtknoten kahl | <i>Aira.</i> | |
| " an der Spitze behaart | <i>Avena.</i> | und |
| 19. Aehrchenachse unter den Blüten behaart | 20 | |
| " kahl | 22 | |
| 20. Blatthäutchen eine Haarreihe bildend, Narbe purpurn | 21 | |
| " länglich, Narbe ungefärbt | <i>Scolochloa.</i> | Ris |
| 21. Aehrchenhaare lang | <i>Phragmites.</i> | |

21. Aehrchenhaare kurz *Molinia*.
22. Decksp. auf dem Rücken zusammengedrückt . . . 23
" " " " abgerundet 25
23. Aehrchen in lockerer Rispe 24
" in Knäueln, Rispe meist einseitswendig *Dactylis*.
24. Aehrchen spindle bei der Reife bleibend, nicht abfallend; Rispenäste spiralig . . . *Eragrostis*.
Aehrchen spindle bei der Reife mit den Früchten abfallend; Rispenäste zweizeilig *Poa*.
25. Decksp. begrannt oder zugespitzt 26
" grannenlos, stumpf oder abgestutzt . . . 27
26. Rispe einseitswendig, Narbe auf der Spitze des Fruchtknotens *Festuca*.
" zweiseitswendig, Narbe unterhalb der Fruchtknotenspitze *Bromus*.
27. Aehrchen länglich-lineal, Hüllsp. ungleich gross . 28
" herzeiförmig, Hüllsp. annähernd gleich gross *Briza*.
28. Aehrchen vielblütig 29
" zweiblütig, Blattscheide zur Hälfte geschlossen *Catabrosa*.
29. Blattsch. ganz geschlossen, Decksp. siebennergig *Glyceria*.
" ganz offen, Decksp. fünfnergig . . . *Atropis*.

1. Gruppe. **Maisgräser, Maydeae.**

Männliche und weibliche Blüten in getrennten Blütenständen; Deck- und Vorsp. zarthäutig; Hüllsp. derber.

1. **Mais, Zea¹⁾ L.**

Männliche Blüten in endständiger, ausgebreiteter Rispe mit ährenförmigen Aesten; weibliche Blüten in

¹⁾ Vom gr. Zeia, eine Getreideart (*Triticum Spelta* L.).